

A complicated love

Sesshoumaru und Kagome ~ 11.04.19: Das neue Kapitel ist online!

Von basilis-reloaded

Prolog: Prolog

Prolog

Hallo ihr Lieben! Also, das ist meine erste ff, also seit bitte nicht allzu streng mit mir! Über Kommiss würd ich mich sehr freuen! So, und jetzt will ich euch gar nicht weiter aufhalten! Also dann, viel Spaß! ^.^

Legende:

"..." - jemand spricht

//...// - jemand denkt

Es war, wie sooft, ein wunderschöner sonniger Tag in der Sengoku-Jidai, als eine hübsche, junge Frau aus dem Brunnen im Inu Yasha-Wald kletterte. Sie war tief in Gedanken versunken. Der Anblick dieses Ortes weckte in ihr Erinnerungen. Erinnerungen an den Tag, als sie das erste mal hier gelandet war und den Hanyou Inu Yasha kennen gelernt hatte. Kagome schmunzelte. Und wie sie ihn kennen gelernt hatte. Er war über ihre Bekanntschaft so sehr erfreut gewesen, dass er ihr gleich an die Gurgel springen wollte. Und das alles nur weil er sie für eine Frau hielt, die schon seit 50 Jahren Tod gewesen war. Na ja, so ganz stimmte das nicht. Auch wegen des Shikon no Tama. Kagome fasste sich automatisch an die Stelle an ihrem Hals, wo der Juwel nun schon seit 1 ½ Jahren seinen Platz hatte. Denn genau vor dieser Zeit war es Inu Yasha, Sango, Miroku, Shippo, Kirara und ihr gelungen, das zu schaffen, was eigentlich keiner von ihnen mehr erhofft hatte zu schaffen. Sie hatten Naraku besiegt. Doch für Inu Yasha kam dieser Sieg zu spät, denn Kikyo, seine große Liebe, die schon ein mal durch Naraku gestorben war, starb im finalen Kampf bei dem Versuch, das fast vollständige Juwel der vier Seelen mitsamt Naraku zu läutern. Doch dieser durchschaute ihren Plan gerade noch rechtzeitig und durchbohrte ihren ohnehin schon von seinem Shouki geschundenen Körper, der ja bloß aus Knochen und Graberde bestand, mit seinen Tentakeln. Als Inu Yasha das sah, konnte selbst Tessaiga sein Dämonenblut nicht mehr im Zaum halten. Er verwandelte sich und tötete Naraku. Erst danach kam er wieder zu sich und sah, dass Kikyo immer noch lebte. Doch er wusste, dass es trotzdem für sie zu spät war und noch am selben Abend verstarb sie in

den Armen ihres Geliebten.

Seit dem war Inu Yasha nicht mehr derselbe. Er trampelte nur noch auf den Gefühlen anderer herum, besonders auf Kagomes, obwohl er genau wusste, dass diese ihn liebte. Vielleicht auch genau deswegen. Aber auch Kagomes Liebe war nicht unerschöpflich. Eines Tages hatte er den Bogen einfach überspannt. Doch heute musste sie zugeben, dass sie ihm dafür sehr dankbar war, denn ab diesem Tag war sie endlich frei gewesen. Ihre Liebe zu ihm hatte einfach so geendet. Genau so schnell, wie sie gekommen war, war sie auch wieder verschwunden.

Wenn man genau hinsah, sah man, wie sich ein ganz kleines Lächeln auf Kagomes Lippen bildete. Dieser Gedanke allein, frei von jeglichen schmerzenden Gefühlen zu sein, machte sie glücklich. Genau aus diesem Grund hatte sie sich damals geschworen, sich nie wieder zu verlieben. Doch tief in ihrem Innern war ihr bewusst, dass sie darüber keine Macht hatte. Dass, wenn es passierte, es einfach passierte und sie nichts dagegen tun konnte. Aber noch wusste sie nicht, wie schnell es wieder passieren sollte....

Tief in Gedanken versunken lief sie durch den Inu Yasha-Wald und merkte so nicht, dass ihr ein Dämon auflauerte. Das zeigte, dass ihre Gedanken sie wohl sehr beschäftigten, denn in dem letzten Jahr war aus ihr eine sehr starke und mächtige Miko und eine perfekte Schwertkämpferin geworden. Sie nahm Youkais schon auf einige Meter Entfernung wahr, wenn sie sich konzentrierte. Doch heute war sie nicht ganz bei der Sache und so konnte ihr der Youkai unbemerkt folgen. Als er sie nun angriff, war Kagome nicht darauf vorbereitet und reagierte zu langsam, weshalb der Dämon ihr einen Hieb verpassen und sie so an der Lende verletzen konnte. Doch das sollte auch das letzte sein, was er tat, denn nun zog Kagome mit einer eleganten Bewegung das Schwert, welches sich an ihrer Hüfte befand, aus seiner Scheide und beförderte ihn mit einem gezielten Schlag ins Jenseits. Was sie jedoch nicht wusste, war, dass sie von jemandem dabei beobachtet wurde. Und dieser jemand staunte nicht schlecht, als er sah, was die Frau da machte, die doch vor einem Jahr noch so schwach gewirkt hatte. Außerdem fragte er sich, was sie überhaupt hier machte. Sie war doch in ihre Zeit zurückgekehrt. Und jetzt stand sie hier auf einmal mitten auf einer Lichtung und besiegte einen Youkai mit einem einzigen Schwerthieb. Ok, es war nur ein mittelmäßig starker Youkai, aber vor einem Jahr, so hätte er schwören können, hätte sie den erst mit drei ihrer magischen Pfeile erledigen können. Und das war noch nicht einmal so schlecht für einen Menschen. Was hatte sie also bloß in dem einen Jahr, in dem sie weg gewesen war, getrieben?

Nun viel der Blick des Daiyoukais auf das Schwert, welches Kagome immer noch in der Hand hielt. Es kam ihm merkwürdig bekannt vor. //Wenn ich mich doch nur erinnern würde, wo ich es schon mal gesehen hab... Aber eins steht fest, ich habs schon mal gesehen. Woher hat sie es bloß? Nach den Verzierungen zu urteilen ist es ein sehr kostbares Schwert, sie wird es also sicher nicht irgendwo gefunden haben... Moment mal, gehörte es nicht...// "Sesshoumaru.... Du kannst ruhig rauskommen. Ich habe dich schon längst bemerkt, also lass das Versteckspiel!" Kagomes Stimme lies ihn aufschrecken. Nicht nur, weil er absolut nicht damit gerechnet hatte, dass sie ihn spüren konnte, sondern auch, wie sie das sagte. Wenn er

es nicht besser wüsste, würde er behaupten, sie wäre kein Mensch, denn so kalt, wie sie klang, klang normalerweise nur er. Und das hatte ihn schon ein ganzes Stück Arbeit gekostet, seine Gefühle immer so hinter einer kalten Fassade zu verbergen. Doch sie tat das, als wäre es nie anders gewesen... Als wäre sie schon immer so gefühllos gewesen. //Moment mal, sagte sie gerade "Versteckspiel"? Na hör mal, wer hat dem Menschenweib denn erlaubt, so mit mir zu reden?// Seinen letzten Gedanken sprach er laut aus, während er aus dem Wald trat und sie kalt von oben herab musterte. //Sie ist verdammt hübsch geworden... // Damit hatte der Daiyoukai gar nicht mal so unrecht. Kagome war wirklich wunderschön. Alles an ihr harmonierte perfekt miteinander. Ihre hüftlangen schwarzen Haare umschmeichelten ihre Figur und der rote Kimono betonte ihre weiblichen Rundungen. //Ach Quatsch, sie ist doch nur ein gewöhnliches Menschenweib! Wertlos!// "Ja, Versteckspiel. Oder wie würdest du es bezeichnen, wenn du dich im Wald versteckst und mich beobachtest?" "Bild dir doch nicht ein, ich hätte DICH beobachtet, Weib! Ich war dem Youkai auf den Fersen, da er Rin auch schon angegriffen hatte.", antwortete Sesshoumaru und schaute sie mit bedrohlich funkelnden Augen an. Das Schlimme war, dass diese Frau Recht hatte. Er war dem Youkai nicht gefolgt, sondern dem Geruch ihres Blutes. Als er diesen wahrgenommen hatte, war er neugierig geworden und ihm deshalb gefolgt. //Das darf doch nicht war sein! Was bildet sich dieses Menschenweib eigentlich ein?// Kagome schaute ihn ungläubig an. "Was starrst du so?" Sesshoumaru musterte sie finster. Ihm gefiel es gar nicht, wenn sie ihn so ansah. Irgendwie hatte er das Gefühl, sie würde ihn mit ihrem Blick durchbohren. Kagome wandte ihren prüfenden Blick von ihm ab. Sie hatte nämlich keine große Lust, sich mit dem Lord des Westens anzulegen. Heute zumindest nicht.

Nun wurde es ihm zu bunt. "Und nun entschuldige mich bitte, ich muss wieder zurück!", sagte er gespielt höflich und drehte sich zum gehen. Sie schmunzelte. //Wahrscheinlich hab ich mir das nur eingebildet, aber ich hätte schwören können, dass er ein klein wenig nervös war! Ach was, Sesshoumaru doch nicht!// Gedankenverloren setzte Kagome ihren Weg ins Unbekannte fort.

So, das wars erstmal von mir. Ich weiß, es ist nen bisschen lang, aber ich kann mich einfach nicht kürzer fassen. Meine Kappis werden wahrscheinlich alle nicht unter 1500 Wörtern liegen. Wer also nicht gerne so viel liest, für den ist diese ff wahrscheinlich nichts. ~.~ Ach so, und wenn jemand Zeit hat, ich such noch ne Beta-Leserin... Auch wenn ich mich schon bemühe, so wenig Rechtschreibfehler wie möglich zu machen, ich bin auch nicht perfekt... leider! ^^